

Mensch im Zentrum: Ausbildung zum LifeCoach

Neuer Lebensimpuls mit Startup your life

Unter dem Motto „Startup your life“ bietet „Mensch im Zentrum“ in Hörsching auch für 2019/20 einen Diplomlehrgang für die Ausbildung zum LifeCoach an. Die Ausbildung dauert 3 Semester und startet im April 2019 und ist auch für Einsteiger ohne Vorkenntnisse geeignet.

„Der Diplom-Lehrgang zum Dipl. Life Coach kombiniert psychologische, systemische und energetische Module, bei denen die Wissensvermittlung, zum anderen auch die eigene Entwicklung mit sehr viel Praxisarbeit und Selbsterfahrung im Vordergrund steht“, so Zentrumsleiter Werner Hutwagner DLB. Mit Abschluss der Ausbildung ist man berechtigt als HumanenergetikerIn Rückführungen, Körperarbeit sowie sämtliche energetische Methoden anzubieten, welche in diesem Lehrgang vermittelt werden.
Info: www.menschimzentrum.at



Absolventen der letzten LifeCoach-Ausbildung

Foto: Mensch im Zentrum



ANZEIGENANNAHME

Gottfried Kraft

05-1727-54118

gottfried.kraft@mediaprint.at

REDAKTION

Elisabeth Dietz-Buchner

05-1727-54160

elisabeth.dietz-buchner@mediaprint.at



Prim. Univ.-Prof. Dr. Martin Clodi, Abteilungsleiter für Innere Medizin bei den Barmh. Brüdern in Linz

Diabetes im Fokus

Harmlos oder schleichendes Gift

Immer mehr und immer jüngere Menschen erkranken an Diabetes mellitus Typ 2. Eine Krankheit, die unbehandelt das Leben - je nach Untersuchung - um bis zu 15 Jahre verkürzt. Eine einfache Bestimmung des Blutzuckerlangzeitwerts würde allerdings ausreichen, um Gewissheit zu erlangen. „Die Gefahren von Typ-2-Diabetes werden leider immer noch unterschätzt. Diabetes ist eine lebensbedrohliche Krankheit, die in unserer Gesellschaft zu wenig ernst genommen wird“, warnt Primar Univ.-Prof. Dr. Martin Clodi vor den Folgen und plädiert für eine frühzeitige Diagnose und Behandlung. Einmal diagnostiziert, gibt es medikamentöse Therapiemöglichkeiten. Häufig kann man dem Problem bereits durch Gewichtsreduktion, körperliche Aktivität und Ernährungsumstellung begegnen. Über Vorsorge, Diagnose und Therapie spricht Prim. Clodi bei der Patientenakademie am 19. 11., 17.30 Uhr.

Selbsthilfe und Primar Duba: Info über CRISPR/Cas9-Therapie

Bringt Genschere Hoffnung für Huntington-Patienten?

Die öö. Selbsthilfegruppe Chorea Huntington lädt am 24. November, 14 Uhr, ins Landespflege- und Betreuungszentrum Schloss Haus in Wartberg ob der Aist zu einer Information über die neue, hoffnungsgebende „CRISPR/Cas9-Therapie“ ein.

Die Chorea Huntington-Krankheit ist eine seltene, stetig fortschreitende neurodegenerative (Erb-)Erkrankung des zentralen Nervensystems. Die Krankheit verursacht in speziellen Gehirngebieten eine allmähliche Zerstörung von Zellen. Dies bewirkt den schleichenen Abbau körperlicher, geistiger und psychischer Funktionen. Für Patienten und Angehörige ein schrecklicher Leidensweg. Alle Hoffnung

steckt in der Genthherapie, die das Voranschreiten der Krankheit blockieren oder verhindern könnte. Ein Highlight des Treffens der öö. Selbsthilfegruppe ist der Vortrag des renommierten Humangenetiklers Prim. Univ. Doz. Dr. med. Hans-Christoph Duba:

- ♦ CRISPR/Cas9-Therapie für Huntington
- ♦ Wie die „Genschere“ die Welt verändert!
- ♦ Eine Revolution in der Wissenschaft!
- ♦ Welche Anwendungen sind denkbar?
- ♦ Was bedeutet eigentlich CRISPR/Cas9?
- ♦ Wie funktioniert CRISPR/Cas9?
- ♦ Heilungschance für Gendefekte?



Alle Hoffnung liegt in der Genthherapie

PATIENTENAKADEMIE DER INNEREN MEDIZIN

BLUTZUCKER – HARMLOS ODER SCHLEICHENDES GIFT?

Mo, 19. November 2018, 17.30 Uhr
Seminarzentrum
Barmherzige Brüder Linz

EINTRITT FREI

www.bb.linz.at

